

### Gesprächsleitfaden für das Feedback-Gespräch im DMP Diabetes Mellitus Typ II

**Dieser Gesprächsleitfaden soll eine Grundlage für die Gesprächsführung beim jährlichen Feedback-Gespräch darstellen. Welche der folgenden Aspekte konkret und in welcher Intensität besprochen werden, hängt von der individuellen Situation der Patientin bzw. des Patienten ab.**

1. Selbsteinschätzung und Reflexion des Verlaufs seit letztem Kontakt:
  - Was hat Ihrer Meinung nach gut funktioniert, was nicht so, was ist belastend?
  - eigene Einschätzung des Erfolgs/Misserfolgs und seiner Ursachen
  - Diabetesbezogenes Wissen prüfen und immer wieder erweitern/vertiefen („laufende Erziehung und Schulung“)
2. Lebensqualität gesamt:
  - Unterstützung durch die Familie/Umgebung
  - Zurechtkommen am Arbeitsplatz (Schichtarbeit, körperliche Schwerarbeit, Hypogefahr, Information der Kollegen, Esspausen möglich, Versorgung mit Nahrung am Arbeitsplatz)
  - Freizeitmöglichkeiten und Freizeitgestaltung
  - Sportmöglichkeiten
3. Komorbiditäten:
  - Zusätzliche Erkrankungen mit Einfluss auf Stoffwechselsituation:  
Angst, Depression (Compliance, Motivation):  
Kurzintervention, Psychotherapie, medikamentöse Behandlung
  - Bewegungsapparat (hinderlich bei Bewegung):  
Organisation von Hilfen (Physio-, Ergotherapie, Hilfsmittel) Behandlung
  - Infektionen (Harnwege, Zähne, Kieferhöhlen)
  - Medikationen mit möglichen Interaktionen und Interferenzen mit diabetesass. Erkrankungen  
Kortison (Rheuma, COPD/Asthma, Arthrosen...), Statine – Prüfung der Indikation (z.B. ARRIBA), selbst besorgte Medikamente (auch pflanzlich), NSAR, Diuretika etc.
  - Diätetische Interferenzen (z.B. Harnsäure: viele Gemüse nicht möglich, Palette wird kleiner)
4. Sexualität: Störungen
5. Vorsorge im Hinblick auf vermehrte onkologische Geschehen bei Diabetiker-innen
6. Rehabilitationsbedarf - Rehabilitationswunsch:
  - hinsichtlich Diabetes,
  - hinsichtlich z.B. Bewegungsapparat,
  - hinsichtlich Psyche
7. Unterstützungsbedarf:
  - (Wiederholungs)-Schulung
  - Mobile Dienste, Essen auf Rädern
  - arbeitsplatzbezogene Maßnahmen
8. Finanzielle Situation – soziale Institutionen

